

01_SPDUW

Lokalmatadoren glücklos

TENNIS: Endstation für TC-Nachwuchs im Achtelfinale bei Weinstraßenturnier

BAD DÜRKHEIM. Die Lokalmatadoren gingen beim 31. Jugend-Weinstraßenturnier zum Gedenken an Karel Kunc leer aus. Spätestens im Achtelfinale kam für die Nachwuchsspieler des TC Schwarz-Weiß Bad Dürkheim die Endstation.

Die größten Chancen auf ein erfolgreiches Turnier hatten die Veranstalter um das Organisationsteam Gerhard und Lutz Heißler dem Sportler Fabian Sinn in der zusammengefassten Altersklasse U16/U18 eingeräumt. Mit der Leistungsklasse elf führte der Dürkheimer Youngster die Setzliste an. Doch schon in seinem Auftaktmatch gegen den Mainzer Tomislav Acker, immerhin Sieger des Wilson-Cups vor einer Woche in Sprendlingen, hatte Sinn beim 6:3, 7:5 große Schwierigkeiten. In Runde zwei reichte auch eine knapp dreistündige Gegenwehr nichts. Er unterlag mit 3:6, 6:4, 3:6 gegen David Schnur (TC Olympia Lorsch), der es bis ins Halbfinale schaffte, ehe ihn eine Verletzung bremste. Auch Janos und Jason Koch schafften es bis ins

Achtelfinale. Janos bezwang Fabian Metz aus Hassloch mit 6:0, 4:6, 6:2 und Jason besiegte Terence Kempf (TC Wörth) mit 7:6, 7:6. Beide scheiterten jedoch im Anschluss. Janos Koch unterlag Marc Roth vom TC Oppau mit 0:6, 6:7. Bereits in Runde eins scheiterten hingegen Fabian Schab (1:6, 1:6 gegen Michael Gardt, TSV Schott Mainz) und Christopher Bühler (5:7, 6:2, 3:6 gegen Max Windecker, Sportpark Heppenheim).

Wenig besser lief es bei den Jungs in der Altersklasse U14. Hier schaffte kein einziger Lokalmatador den Sprung in Runde zwei. Johannes Nußbaum (TC SW) scheiterte mit 0:6, 1:6 am Viernheimer Theodor Marten, Maximilian Biedermann unterlag Jan-Henrik Kohl (TC Seeheim) mit 1:6, 2:6 und Lennart Bartels hatte beim 1:6, 2:6 gegen Felix Rose vom TV Alzey das Nachsehen. Auch Mark Mohra (TC Blau-Weiß Herxheim) konnte die Bilanz mit seinem 6:7, 1:6 gegen den Mannheimer Alexander De Lanck nicht aufbessern.

Wenig besser erging es den jungen Damen von der Weinstraße. Lena-

Louisa Bartels vom TC SW Bad Dürkheim unterlag mit 1:6, 1:6 im Feld der U16/U18-Mädchen gegen Celine Immel aus Viernheim. Sie war das einzige Eisen im Feuer.

Trotz des sportlich etwas dürftigen Abschneidens war Turnierleiter Gerhard Heißler zufrieden. „Von der Organisation her hat wieder alles reibungslos geklappt.“ Sein besonderer Dank galt den Tennisclubs in Wachenheim und Friedelsheim, die mit ihren Plätzen zum funktionierenden Ablauf der Mammut-Veranstaltung beigetragen hatten. Ansonsten gab es von seiner Seite her wenig zu berichten: „Das einzig Neue sind jedes Jahr die Kinder“, schmunzelte er. Stimmt, denn auch zur „Wilson Junior-Race“-Turnierserie mit zwölf Veranstaltungen zählt das Weinstraßenturnier bereits seit drei Jahren. Ein Wiedersehen mit den Punktbesten der verschiedenen Altersklassen wird es dieses Jahr nicht auf der Dürkheimer Anlage geben. „Wir reißen uns nicht um das Finalturnier“, so Heißler: „Der Termin liegt mitten im Wurstmarkt.“ (env) **SPORT**



Fabian Sinn vom TC Schwarz-Weiß Bad Dürkheim galt als einer der Favoriten.

FOTO: E. KUNZ